

Medienmitteilung der Neuen Heimat Tirol

Baustart für neues Mehrgenerationenhaus in Jochberg

JOCHBERG (19.09.2016). Die Neue Heimat Tirol (NHT) errichtet in Jochberg nach einem Konzept des renommierten Projektentwicklers DASTA auf einem Baurechtsgrundstück der Gemeinde eine neue Mehr-Generationen-Wohnanlage mit 21 Wohneinheiten sowie einer Kinderkrippe. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die aktivierte Nachbarschaftshilfe sowie die Nutzung von Synergien aus dem Zusammenleben aller Generationen unter einem Dach. Am Montag ist der Spatenstich erfolgt, die Fertigstellung des 4,2 Millionen Euro-Projekts bis Ende 2017 geplant.

Fertigstellung bis Ende 2017

NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner: „Neben der Verwaltung und Schaffung von leistbarem Wohnraum zeigen wir auch als kompetenter und verlässlicher Entwickler von multifunktionellen Wohnprojekten für die Tiroler Gemeinden Kompetenz.“ Die Errichtung von Generationen-Wohnprojekten, betreubaren Wohneinheiten und Seniorenheimen ist ein wachsendes Geschäftsfeld der NHT. Derzeit werden ähnliche Projekte in Kematen, Natters, Mayrhofen und Kundl realisiert.

„Mit diesem Mehr-Generationen-Wohnprojekt mit insgesamt 21 Mietwohnungen schließen wir eine Lücke und schaffen damit ein attraktives Angebot für unsere Dorfbewohner“, weiß Bürgermeister Günter Resch: „In Verbindung mit der neuen Kinderkrippe errichten wir einen neuen, generationsübergreifenden Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft. In der Kinderkrippe können täglich zwölf Kinder betreut werden. In Summe sind es mehr, da nicht alle Kinder jeden Tag kommen.“

DASTA-Geschäftsführer Kurt Dander ergänzt: „Durch die aktivierte Nachbarschaftshilfe und durch das Zusammenleben aller Generationen unter einem Dach, wird das ursprüngliche Modell der Großfamilie in die heutige Zeit übertragen. Das Projekt wird von einer Wohnbegleitung betreut, damit die Gemeinschaft auf Dauer funktioniert und Probleme des Zusammenlebens gleich beim Entstehen gelöst werden.“

Wohnhaus in Passivhausqualität

Die Pläne für das Mehrgenerationenhaus in Passivhausqualität stammen von der Architektengruppe P3 aus St. Johann i.T. Die barrierefrei geplante Anlage besteht aus einem Baukörper mit Unter-, Erd- und Obergeschoß. Das Gebäude passt sich dabei mit einer leicht geneigten Walmdachholzkonstruktion höhenmäßig der bestehenden Umgebung an.

Im Erdgeschoß ist die Kinderkrippe untergebracht. Die Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen werden durch ein gemeinsames Stiegenhaus erschlossen und verfügen je nach Geschoßlage über Terrassen, Balkone und Gartenflächen. Es wird auch eine Tiefgarage mit 20 Abstellplätzen errichtet. Zusätzlich gibt es zehn Carports.

Die Beheizung des gesamten Gebäudes erfolgt mit einer Gaszentralheizung. Zusätzlich wird in allen Wohnungen eine Komfortlüftungsanlage installiert. Die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch die Gemeinde Jochberg in Kooperation mit Projektentwickler DASTA.

Bildunterschrift (Fotonachweis: NHT/Frischauf):

Spatenstich für das neue Mehrgenerationenhaus in Jochberg. Zum Baustart trafen sich (von links) Alt-Bürgermeister Heinz Leitner, NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner, Bürgermeister Günther Resch, die Architekten Wilfried Filzer und Gottfried Heugenhauer und Kurt Dander (DASTA).

Für weitere Informationen:

Direktor Hannes Gschwentner
Geschäftsführer Neue Heimat Tirol
Tel.: 0512 3330 162
E-Mail: gschwentner@nht.co.at
www.neueheimatirol.at